

Haltend weiter



Lyrikedition

Rolf Birkholz

Haltend weiter

Gedichte

Wehrhahn Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2027
Wehrhahn Verlag
www.wehrhahn-verlag.de
Satz und Gestaltung: Wehrhahn Verlag
Porträtfoto: Heike Clausen, Gütersloh
Druck und Bindung: Azymut, Warschau

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Europe
© für diese Ausgabe beim Wehrhahn Verlag, Hannover
© für die Gedichte beim Autor
ISBN 978-3-98859-508-9

Haltend weiter

*Die Menschen dort am Strand
sehn alle in eine Richtung ...*

*Weit können sie nicht sehn.
Tief können sie nicht sehn.
Wann war das je ein Grund,
nicht doch Ausschau zu halten?*

(Robert Frost, Weder weit noch tief)

I

Augen gen Eden

Ticketschöner Tag

Marschiiertor? Nur spaziert hindurch, verkehrte Richtung außerdem, nach sieben Jahren vier Heiligtümer präsentiert, hier boxt Luise, Kapuziner gräbt, Elise vom Markt: Vier Schachteln Erdbeern jetzt, der Spargel, zwei Kilo auch nur zehn, die Bettler spenden die Bonuspunkte fürs Gewissen, Priester sucht Säulenhalt, verteilt den Leib, ein Tritt der Bahnfrau gegen Rechner lässt die Karte wieder lesen, Schönerntagticket.

Wir waren Dorf, 2022

Die Pferde gingen Wände hoch, es riet
Laurentius dem Extrablatt, die Zeit
zu nutzen, glockig kommentiert, durch Fenster
geschaut auf Emmas Jahre, Bahlsen, Lux
und Dr. Oetker, Güldenring, gar Gold
Dollar, Overstolz, die schlausten Füchse
gepikst, es wehte Welt herein, blaugelb
geflaggt, das Gnadenbild erstrahlte schwarz.

Lichter der Stadt

Der Philosoph zeigt Kopf sogar
im Cabrio, er kreuzt beinah
die Leuchtspur frischen Seniorpaars,
das Haupt an Haupt das Oberlicht
wegstrahlt, du kurvst um Opapas
hellgrünes Steinwerk, Stadtgesicht,
und spähest, als ob du's klinkern sähest.

Im Dunst

Die Sahne geblättert im Tee,
ungerührt, zwischen Zweigen der Turm
auf der Vierung erinnert verschwommen
hinterm Vorhang aus Dunst an den Kult,
eine Ralle schwimmt gegen den Strom.

Blau, weich, hart

Der blaue Marienmoment
verschwindet im nebligen Wind
am Ballon d'Alsace, nur ein Stück
bis zum düstren Jeanne-d'Arc-Augenblick
im mehlweißen Mantel, weich hart,
weiter unten gibt's Blaubeerentarte.

Der mit Händen tanzt

Der Wind, der Passant, er liest heute
laut mit, wie du hörst durchs Geflatter
der Blätter, die Nachrichten bauscht er
groß auf, dabei sitzt du, besonnt vor
der Burg zwar, am Kleinstadtboulevard, tanzt
mit Händen den Druckseitensamba,
wie smart wären News auf dem Phone nun.

Flocken schweben

Die Flocken schweben
vor dem Februarcafé
milchweiß hernieder
Schneeweiß sinkt Milchschaumhäubchen
auf beflügelndes Getränk

INHALT

I Augen gen Eden

Ticketschöner Tag	9
Wir waren Dorf	10
Lichter der Stadt	11
Im Dunst	12
Blau, weich, hart	13
Der mit Händen tanzt	14
Flocken schweben	15
Gut auf Nottbeck	16
Von allen Seiten	17
Traumschlau	18
Traumverkehr	19
Schwarzgrau	20
Spätes Bild, mit Rilke	21
Augen gen Eden	22

II Schreibhüttenweg

Stirnhöhen	25
Lese Zeichen	26
Schreibhüttenweg	27
Wo die Gedichte sind	28
Wasserhimmel	29
Die Herren aus der zweiten Reihe	30
Frage aller Fragen	31
Karo pikst	32
Auf hohem Niveau	33
Wandwärts	34
Flockenfänger, Winterdichter	35
Lobgesang	36

III Irre Gärten

Wo Weide den Kopf wiegt	39
Hohe Kunst am Balken	40
Am Weinberg	41
Woher und wohin	42
Irre Gärten	43
Im Eck	44
Auf den Sprossen	45
Neuer Zopf	46

IV Am Gleis

Wir sehen uns wieder	49
Mach's gut	50
Welch eine Szene	51
Am Gleis	52
Zug um Zug	53
Heller blau	54
Zart auf hart	55
Versteppt	56
Im Nebel Licht	57
Leicht ich sein	58
Ein Abschiedsversuch	59
Küss den Herbst	60
Im Albreich	61
Maikäfer liegt	62

V Haltend weiter

Das Bild, das sie geben	65
Allgegenwart	66
Domschatz, Hausschatz	67
Ungetrennt und unverbunden	68
Wächter, Verächter	69
Eigengewichtsübung	70
Zeichen	71
Kragenweite	72
An Zweigen tanzen	73
Windstillleben	74
Seehin	75
Haltend weiter	76
 Anmerkungen	 77